Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **96 (2009)**

Heft 9: **Umbauen = Transformer = Conversion**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gebrauchte Aluschütte: Was sagen Kratzer, Beulen und Verfärbungen?

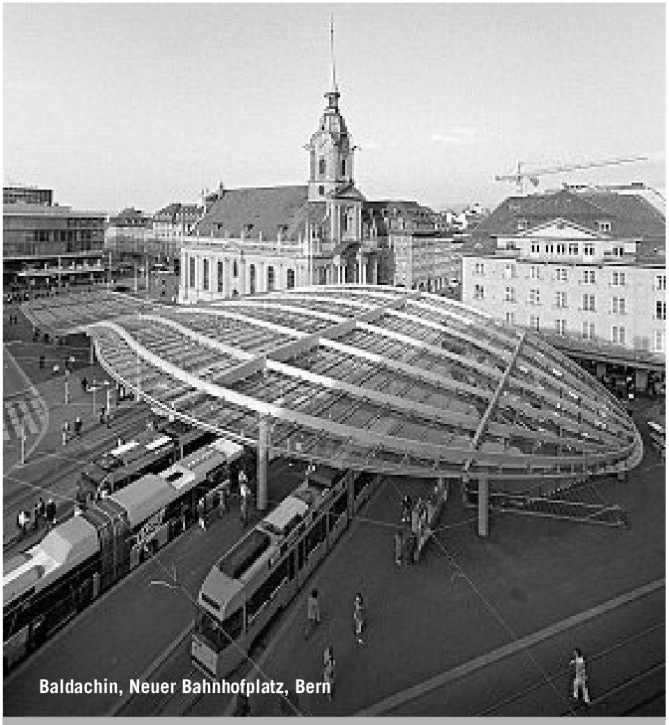
erscheinungen oder vermeintlichen Schadensphänomenen steckt oft eine bedeutungsträchtige Ästhetik, die dem Material oder dem Objekt im «Originalzustand» nicht nachsteht. So hat sich beispielsweise das Korrosionsprodukt von Eisen, Rost, heute längst als ästhetischer Oberflächeneffekt in Designprozessen etabliert.[6]

Ein solcher Ansatz würde den üblichen musealen Blick auf Alltagsgegenstände insofern erweitern, als dass es nicht nur darauf ankäme, die Dinge zu zeigen, wie sie einmal vom Gestalter gefertigt waren, sondern wie sie im Laufe ihrer Benutzung geworden sind. Drehte man in Ausstellungen die Beule einer Aluminiumschütte der berühmten Frankfurter Küche bewusst zum Betrachter hin, statt sie verschämt als Rückseite eines «noch ganz guten» Stücks zu verstecken, dann würde der Gegenstand um eine erhellende Kategorie reicher.

Würde man Schäden derart präsentieren, als Erkenntnisinstrument ernstnehmen und dem Museumsbesucher auf diese Art vermitteln, dann könnte zukünftig das Ausstellen von «Kaputtem» interessanter werden als die Präsentation möglichst gut erhaltener Designikonen, die man in ihrer Intaktheit in etlichen Publikationen überprüfen kann. Die «Aura» des Gegenstands würde im Beschädigten wahrscheinlich sogar deutlicher zu spüren sein.

Franziska Müller-Reissmann

[1] Vgl. Halbmonatsschrift für neue Bauwirtschaft und Baugestaltung Stein-Holz-Eisen, Frankfurt a. Main, 8/1927, S. 156–159.
[2] Alphons Silbermann, Die Küche im Wohnerleben der Deutschen. Eine soziologische Studie, Opladen 1995, S. 20.
[3] Das Projekt «Objektbiografien im Museum» wurde beim SNF (Schweizerischen Nationalfonds) von dem Institute for Cultural Studies in the Arts (ICS, Zürcher Hochschule der Künste) und dem Fachbereich Konservierung-Restaurierung (Hochschule der Künste Bern) für 2010 beantragt.
[4] Vgl. Joachim Krause, Die Frankfurter Küche, in: Oikos. Von der Feuerstelle zur Mikrowelle, Giessen 1992, S. 108, 109.
[5] Vgl. den für die Freie Kunst entwickelten materialikonografischen Ansatz, welcher die Bedeutungen moderner Materialien und ihrer künstlerischen Verwendung analysiert: Monika Wagner, Das Material in der Kunst, Hamburg 2001.
[6] Vgl. Jutta Weber, Rost in Kunst und Alltag des 20. Jahrhunderts, Berlin 2008.



Baldachin, Neuer Bahnhofplatz, Bern

Partner für anspruchsvolle Projekte in Stahl und Glas

Tuchschmid

Tuchschmid AG
CH-8501 Frauenfeld
Telefon +41 52 728 81 11
www.tuchschmid.ch

LANZ HE-Stromschienen zur sicheren Stromübertragung und -Verteilung IP 68
Giessharzvergossen 400 A – 6000 A

Die weltbeste Stromschiene. 100% korrosionsfest. Max. Personensicherheit und Verfügbarkeit. EN / IEC typengeprüft. Abschirmung für höchste EMV-Ansprüche gemäss BUWAL. Auch mit 200% Neutralleiter. Anschlusselemente standard oder nach Kundenspezifikation. Abgangskästen auch IP 68. Abrutschsicher verzahnte Befestigung (intl. pat.).

- **Für die änder- und erweiterbare Stromversorgung** von Beleuchtungen, Anlagen und Maschinen in Labors, Werkstätten, Fertigungsstrassen, Fabriken, Sportstadien etc.
- **Speziell empfohlen** für die Trafo-Hauptverteilungs-Verbindung, zur Stockwerk-Erschliessung in Verwaltungsgebäuden, Rechenzentren und Spitälern, zum Einsatz in Kraftwerken, Kehrichtverbrennungs-, Abwasserreinigungs- und Aussenanlagen. – Produktion ISO 9001. Sicherheitszeichen.

Beratung, Offerte, rasche preisgünstige **Lieferung weltweit** von lanz oensingen ag 4702 Oensingen Tel. 062 388 21 21
e-mail info@lanz-oens.com Fax 062 388 24 24

☐ Mich interessieren **LANZ HE.** Bitte senden Sie Unterlagen.
☐ Könnten Sie mich besuchen? Bitte tel. Voranmeldung!

Name / Adresse / Tel. _____ S1

lanz oensingen ag
CH-4702 Oensingen Südringstrasse 2
Telefon 062 388 21 21 Fax 062 388 24 24
www.lanz-oens.com info@lanz-oens-com